Forum Kultur & Umwelt
Herzogtum Lauenburg

WEG

IN DER LINSE

Herbst 2019

VERANSTALTER

- Amtsrichterhaus Schwarzenbek (ARS)
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
- Elbschifffahrtsmuseum, Lauenburg
- Flüchtlingshilfe Geesthacht e.V.
- Forum für Kultur und Umwelt Kreis Herzogtum Lauenburg
- Galerie AC Noffke, Ratzeburg
- Gemeinschaftsschule Mölln
- Grenzhus Schlagsdorf
- Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Lauenburg
- Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Schwarzenbek
- Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg
- Kreismuseum Ratzeburg
- Krügersches Haus Geesthacht
- Künstlerhaus Lauenburg
- Kultur-Land-Wirt-Schaft e.V.
- LKV, Lauenburgischer Kunstverein e.V.
- Miteinander leben e.V.
- Seniorenresidenz Schwarzenbek
- Sportzentrum Berkenthin
- Stiftung Herzogtum Lauenburg
- Uhlenkolk Mölln

DANK SAGEN WIR …

… allen Aktiven, die zum Gelingen des Programms beigetragen haben. Dieser gebührt besonders dem Kreis Herzogtum Lauenburg, der uns mit einem großzügigen Zuschuss bedacht hat.

Wir danken für die Unterstützung der Veranstaltungen des LKV:

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Herausgeber: Forum für Kultur und Umwelt im Herzogtum Lauenburg
Kontakt: Dr. William Boehart, Rankestr. 4, 23879 Mölln, Tel.: 04542. 2379, william.boehart@gmx.de
Gestaltung und Layout: Heidemarie Ehlke, ehlke@web.de
Titelfoto: Ringwall „Thomberg“ in Koberg u. S. 25 Buchhorster Waldbahn, Manfred Maronde

Forum Kultur & Umwelt Herzogtum Lauenburg

„WEGE IN DER LINSE“

„WEGE in der Linse“ – ist das Motto der zwölften gemeinsamen Kultur- und Umweltwochen des im Jahr 2005 gegründeten Forums für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Nach den erfolgreichen Reihen

▪ Knick	2006	▪ Grenzen	2010	▪ Kultur(en)	2015
▪ Bach	2007	▪ Energie	2011 und 12	▪ Fremd	2016
▪ Politik	2008	▪ Politik	2013	▪ Salz	2017
▪ Wald	2009	▪ Brücken	2014	▪ Leben	2018

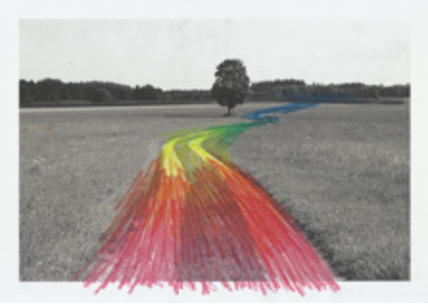
„… in der Linse“ möchten wir die Auseinandersetzung über Kultur und Umwelt in der Region fortsetzen. Es soll, ja muss noch weiterhin einiges „in die Linse“ der kritischen Vernunft genommen werden.

Der Weg ist das Ziel… sagt man leichthin. Aber was bedeutet dieser Spruch eigentlich? In unseren diesjährigen Kultur- und Umweltwochen wollen wir Möglichkeiten der Auslegung proben. Welche Wege haben wir bereits zurückgelegt – wo haben sie hingeführt? Sind alle Wege gleich? Wo ist der „richtige“ Weg, vorausgesetzt man hat das „richtige“ Ziel im Auge? Oder gibt es den „richtigen“ Weg überhaupt nicht? Es geht uns darum, die Wege, auf denen wir uns heute befinden, kritisch zu durchleuchten. Klimawandel, Fluchtwege, Verkehrswege, Landwirtschaft und das friedliche Zusammenleben in unserer globalen Welt kulturell, ökologisch und sozial zu gestalten sind nur einige der Themen, deren Wege im bunten Programm des Kulturforums behandelt werden.

Und etwas zum Nachdenken: Der Mensch steht im Mittelpunkt und somit auch im Wege. (Pablo Neruda). Der Mensch ist also Teil des Problems. Kann er aber gleichzeitig zur Lösung beitragen?

Mit Ihnen hoffen wir zahlreiche Gäste zu begrüßen.
Ihre *Forum-Sprecher*

„WEGE“ – EIN KINDERKUNSTWETTBEWERB



Das diesjährige Thema der Kultur-und-Umweltwochen eignet sich bestens für bildnerische Darstellung – auch von kreativen Kindern und Jugendlichen.
Aus diesem Grund wird es einen KinderKunstWettbewerb geben, zu dem sowohl alle Schüler*innen des Kreises entweder über die Schulen oder auch gern direkt als einzelne KinderKünstler aufgerufen sind.
Die KinderKünstler*innen können sich dem Thema „Wege“ völlig frei nähern: Wege in der Natur / Wege im Verkehr / Wege von Flüchtenden / Lebenswege.
Dabei ist es außerdem völlig offen, ob die Darstellung naiv, realistisch, magisch-realistisch, metaphorisch, symbolisch oder abstrakt ist – es geht um „Wege“ in darstellender-künstlerischer Umsetzung in jedwedem Format als Einzel- oder Gruppenleistung. Erlaubt ist alles, was sich an die Wand hängen lässt: vom Aquarell bis zum Relief oder Foto.
Die von einer Jury ausgewählten interessantesten Bilder werden mit Preisen honoriert und nach Möglichkeit an exponierter Stelle öffentlich ausgestellt werden. Der Wettbewerb wird in Kooperation mit der Kreisfachberatung für Kulturelle Bildung (KFKB) organisiert.
Details zum Wettbewerb werden den Schulen zum Beginn des neuen Schuljahres bekannt gegeben und über die Presse veröffentlicht. Mitte August wird ein Flyer mit Informationen auch über unsere Web-Site erhältlich sein.

Einsendeschluss: Vor den Herbstferien müssen die Bilder in der Gemeinschaftsschule Mölln eingereicht oder per Post dorthin gesendet worden sein. (GemS Mölln, Auf dem Schulberg, 23879 Mölln)
Teilnahme-Alter: 6 bis 20 Jahre
Fragen: jederzeit an Jörg-Rüdiger Geschke: joerg.geschke-rz@kfkb-sh.de

100 JAHRE BAUHAUS
KUNST UND INDUSTRIE ALS SYNTHESE?

Kultur-Land-Wirtschaft-Schaft e.V. u. Lauenburgischer Kunstverein
Vortrag mit Lichtbildern | Alfred Kon

Hervorragende Künstler im Aufbruch der Moderne ergriffen – nach dem Ende des I. Weltkrieges vor 100 Jahren – durch das Bauhaus die Möglichkeit, die Frage nach Kunst in einem von Industrie und Wirtschaft geprägten Zeitalter neu zu stellen. Was gelang ihnen, was blieb offene Frage auch für unser Jahrhundert?
Alfred Kon (Lebrade, SH) verfolgte langjährig die Frage von Wegen in die Moderne – hier wird an der Schwelle zur Moderne die Frage nach der gesellschaftlichen Relevanz der Kunst virulent.

Bilder: Gemeinfrei | Wikimedia Commons | Bauhausgebäude, Arbeiten von Klee u. Kandinsky

Ort: Alter Pferdestall der Domäne Fredeburg
Domänenweg 1 | 23909 Fredeburg
Eintritt 7 € / 5 € Mitglieder des LKV

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

PILZE – WEGBEREITER IM BIOLOGISCHEN KREISLAUF

Wanderung mit Verköstigung in der Lübschen Forst

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Leitung: Hans-Heinrich Stamer (BUND), Irena Dombrowa, Reinhold Krakow, Barbara Denker, Eckhard Kropla
Köche: Jürgen Zeh, Felix Riffel

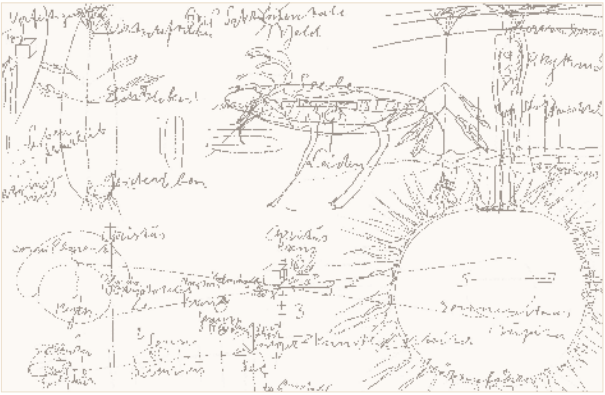
Unter fachkundiger Leitung werden die Bedeutung aller Pilze für die Waldökologie, die Bestimmung der giftigen, der nicht genießbaren und der Speisepilze vermittelt. Alle gesammelten Pilze werden in einer Gesamtschau sortiert, die Speisepilze gemeinsam geputzt, von unseren Köchen zum leckeren Pilzmenü verarbeitet und zur Verköstigung gereicht.

Foto: Andrew Ridley / unsplash

Ort: 23896 Ritzerau, Forstgehöft, 800 m im Wald Forstbetriebshof
Kostenumlage: Wanderung 7 €, Verköstigung 8 € (Kinder bis 13 Jahre zahlen die Hälfte). Kaffee, Kuchen und sonstige Getränke extra.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Voranmeldung bis 13.09. per Email an: Hans-Heinrich.Stamer@bund-rz.de

JOSEPH BEUYS
WEGE ZUR SOZIALEN PLASTIK
‚Jeder Mensch ist ein Künstler' und Bildner an dieser monumentalen Skulptur

Galerie AC Noffke und Lauenburgischer Kunstverein e.V.
Vortrag | Prof. Dr. Volker Harlan



Evolution, Zeichung von Jospf Beuys, 1974

Joseph Beuys ist weltbekannt als Künstler. Er schuf Zeichnungen, kleine Objekte, plastische Bilder, Environments und monumentale Skulpturen. Jedes bedeutende Museum weltweit besitzt etwas von ihm. Ein Teil seiner Arbeit, die in Aktionen und Gesprächen bestand, ist nur als Video oder Text überliefert – so auch die Bücher ‚Soziale Plastik' und ‚Was ist Kunst?', an denen auch der Vortragende beteiligt ist. Ihm widmete Beuys 1974 eine Zeichnung, in der er auf komplexe Weise sein Weltbild darstellt. Die Evolution von Kultur und Gesellschaft prägt die Zeitachse in dieser Zeichnung und führt zum ‚Sonnenstaat'. Das ist die ‚Soziale Skulptur', über die Beuys in zahllosen Vorträgen und Interviews sprach. Seine Gedanken dazu werden der Hauptinhalt des Vortrags sein.

Ort: Ratzeburg, Haus Mecklenburg, Galerie AC Noffke, Domhof 41
Eintritt: 7 € / 5 € Mitglieder des LKV

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

GRÜNES BAND
RADWANDERUNG AUF HISTORISCHEN WEGEN AM SCHAALSEE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Exkursion | Leitung: Ulrike und Torsten Walther

Vom Parkplatz bei Dutzow am gleichnamigen See, dem nördlichsten Ausläufer des Schaalsees, fahren wir auf zum Teil historischen Wegen des vormals „Eisernen Vorhangs“ am Ostufer des Schaalsees zum Neuenkirchener See, wo eine kleine Einkehr geplant ist. Weiter landeinwärts geht es über Kneese zurück zum Ausgangsort mit Bademöglichkeit (falls wir wieder einen langen „Sommer-2018“ bekommen).

Schaalseeradler

Start- und Endpunkt: 19205 Dutzow, Parkplatz am See-Nordufer
Der Eintritt ist frei, um eine 5-€-Spende für die Renaturierung der Delvenau wird gebeten.

Forum Kultur & Umwelt Herzogtum Lauenburg

WEGE FÜR DEMOKRATIE UND BÜRGERRECHT

Festvortrag zur Eröffnung der Kultur- & Umweltwochen 2019

Festredner: Tim Eisenlohr, Europa
Musik: Chili-Pickers-Jazzband, Kankelau

Ein Teamplayer für internationale Solidarität, Menschlichkeit und Demokratie: Tim Eisenlohr

"Was hat mein persönlicher Weg durch eine bewegte Periode nicht nur der deutschen Geschichte (bis heute andauernd) mit mir gemacht? Wie hat sich mein Blick dadurch im Laufe der Jahre auf mein Heimatland Deutschland verändert? Vom jungen, idealistischen 14-jährigen, der mit anderen DDR-Oppositionellen im November 1987 im Keller der Zionskirche „staatsfeindliche" Schriften druckt und bei einer Razzia der Stasi verhaftet wird, bis zum heute Mittevierzigjährigen, Mitgründer einer internationalen Flüchtlingshilfsorganisation und in Schulen unterwegs im Auftrag von Demokratie und Bürgerrechten. Warum stehen Patriotismus und Weltoffenheit für mich nicht im Widerspruch?"

Mit diesen Fragen ist Tim Eisenlohr unterwegs, die Welt zu retten – ein empathischer Zeitzeuge der jüngeren europäischen Vergangenheit. Heute im Amtsrichterhaus Schwarzenbek möchten wir seine Antworten erfahren und mit ihm diskutieren.

Ort: 21493 Schwarzenbek, Amtsrichterhaus (ARS), Körnerplatz 10
Spenden zugunsten von ResCo sind erwünscht.
Spendenkonto: ResCO international e.V. | Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE55 6415 0020 0004 1857 70 | BIC: SOLADES1TUB

KÜNSTLERHAUS LAUENBURG

LKV LAUENBURGISCHER KUNSTVEREIN

VERBINDUNG(S)WEGE DER KUNST

Eröffnung der Freiluftausstellung auf der Alten Wache in Lauenburg

Lauenburgischer Kunstverein e.V. und das Künstlerhaus Lauenburg

„Wege in die Linse“ heißt das Motto des diesjährigen Programms des Kulturforums; der LKV antwortet in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus Lauenburg mit dem Ausstellungstitel: „Verbindung(s)Wege der Kunst“. Die Glasflächen auf dem in Leporelloform gehaltenen Windfang auf der Alten Wache in Lauenburg/Elbe werden zu Kunstobjekten „veredelt“. Die Struktur besteht aus zwölf Glaselementen, die jeweils zweigeteilt sind, also insgesamt 24 Flächen, die zu einer künstlerischen Auseinandersetzung einladen.

Foto: Beate Schiedewitz

Alte Wache, Lauenburg/Elbe
Die Ausstellung ist bis zum 17. November zu sehen und ist jederzeit zugänglich.

AUF FARBWEGEN – FARBE UND FORM
Experimentelles Malen

Lauenburgischer Kunstverein e.V.
Workshop | Dozent: Paul Pollock, freischaffender Künstler, Freiburg
www.paul-pollock.de

Bild: Paul Pollock

Im Spiel der Farben bewegen wir uns zwischen Licht und Finsternis, Tag und Nacht, Innen und Außen. Die weiße Fläche wird zum endlosen Raum. Mit jeder Farbe betreten wir ein neues Land, setzen den Fuß ins Ungewisse. Drauflos stürmen oder abwartend voran tasten, beobachten, was sich zeigt – jeder Weg ist anders. Spielen, Staunen und liebevolles Schauen sind unverzichtbar. „Die Liebe ist alles in der Kunst, ohne Liebe kann man nichts malen, kann keinen Grashalm malen, wenn man ihn nicht liebt“ (Liebermann). Der Weg der Farben geht durch das Tal der Empfindungen und führt auf die Höhen der Freiheit.

Farbstudien, Naturstimmungen, Farbenlehre, Dimensionen der Malerei
Malen mit wasserlöslichen Farben (Gouache, Tempera), wasserlöslichen Kreiden, farbigen Beizen und Tuschen auf Papier für experimentierfreudige Fortgeschrittene und Anfänger
Ort: Atelier, Görlitzer Ring 16, 23879 Mölln
Infos und Anmeldung: Heidemarie Ehlke, Tel. 045 42. 832 07, ehlke@web.de
www.l-kv.de
Kosten: 360 €

HERZOG FRANZ II
Der Weg des Herzogtums Lauenburg in die frühe Neuzeit

Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Lauenburg/Elbe
Vortrag | Referentin: Dr. Claudia Tanck

Als Herzog Franz II. am 2. Juli 1619 im Lauenburger Zollhof starb, hörte Lauenburg auf Residenzstadt zu sein, denn sein Sohn und Nachfolger August verlegte, statt das 1616 zu großen Teilen abgebrannte Schloss wiederaufzubauen, die Residenz nach Ratzeburg. Franz II. war einer der bedeutendsten Herzöge aus der Linie Sachsen-Lauenburg. Stand sein Herrschaftsantritt wegen der Auseinandersetzungen mit seinem älteren und damit erbberechtigten Bruder Magnus zunächst unter keinem guten Stern, wurde Franz II. später zu einem der wichtigsten Lauenburger Herzöge. Mit der „Ewigen Union der Ritter- und Landschaft" von 1585 wurde das Verhältnis zwischen dem Herzog und den

Ständen bis ins 19. Jahrhundert hinein geregelt. Im selben Jahr wurde die Lauenburgische Kirchenordnung erlassen, die in Teilen bis heute gültig ist, und 1599 wurde mit der „Policey-Ordnung„ der Städte Ratzeburg und Lauenburg erstmalig eine verbindliche Rechtsordnung für die beiden Städte geschaffen. In diesem Vortrag wird das Leben dieses Fürsten, der auch in Lauenburg seine Spuren hinterlassen hat, nachgezeichnet.

Ort: 21481 Lauenburg/Elbe, Elbschifffahrtsmuseum, Elbstraße 59

AUS MEINER JUGENDZEIT
Der Lebensweg von Hermann Genzken

Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Schwarzenbek
Gelesen und mit historischen Hintergrundinformationen versehen von Gisela Berger und Dr. Anke Mührenberg

Alte Kirche in Schwarzenbek zu Zeiten von Hermann Genzken.

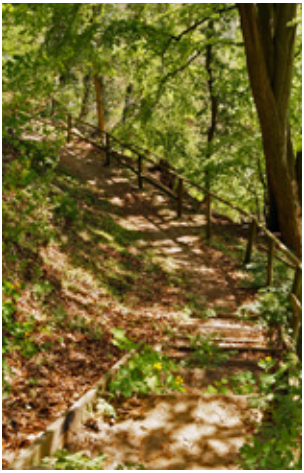
Am 8. Dezember 1930 schreibt Hermann Genzken, geboren 1856 in Schwarzenbek, seine Lebenserinnerungen auf. Der zu dieser Zeit schon lange in Lübeck lebende Pastorensohn gibt einen lebhaften Einblick in seine Kindheit und Jugend, die er überwiegend in Schwarzenbek, aber auch in Franzhof und Ratzeburg verbracht hat. Neben seinen jugendlichen Streichen, Spielen und familiären Ereignissen zeigt er das damalige Leben und Arbeiten im Kreis Herzogtum Lauenburg auf und beschreibt treffend die ein oder andere bekannte Person, die seinen Lebensweg kreuzt. Gisela Berger, Vorsitzende des Heimatbund und Geschichtsvereins, Bezirksgruppe Schwarzenbek, wird Auszüge aus den Erinnerungen lesen, Kreisarchivarin Dr. Anke Mührenberg wird den Zuhörerinnen und Zuhörern die historischen Gegebenheiten anhand von Fotos und Karten erläutern sowie den weiteren Lebensweg des Hermann Genzken skizzieren.

Ort: 21491 Schwarzenbek, Amtsrichterhaus (ARS), Körnerplatz 10

LAUENBURGER SCHLEICHWEGE: DER LANZER KIRCHSTEIG

Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Lauenburg/Elbe
Exkursion | Leitung: Dr. Claudia Tanck

Obwohl die Bewohner des Dorfes Lanze seit alters her zum Kirchspiel Lütau gehören, gingen die Lanzer lieber in das näher gelegene Lauenburg zum Gottesdienst. Noch 1880 beklagte sich der Lütauer Pastor über diese Praxis. Weil vor dem Bau des Elbe-Lübeck-Kanals die Delvenau-Niederung häufig überschwemmt war, schlängelt sich der Weg auf halber Höhe am Elbhang entlang, bis er schließlich in den Großen Sandberg mündet.
Auf dieser Wanderung wollen wir den alten Fußsteig erkunden. Auf dem urigen Weg gibt es viel zu entdecken: Die alten „Kaiserlinden", die anlässlich der Einweihung des Elbe-Lübeck-Kanals gepflanzt wurden, Spuren von Torf- und Braunkohlelagen und



Relikte aus der frühen Industrialisierung der Stadt. Weiter geht es durch die Elbstraße mit ihren schönen Fachwerkhäusern bis zur Maria-Magdalenen-Kirche, wo die Wanderung mit einer Kirchenführung (und eventuell Orgelmusik) endet. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee, Tee und Kuchen zu stärken, bevor es zu Fuß oder in Fahrgemeinschaften zurück zum Ausgangspunkt oder auf den Heimweg geht.

Treffpunkt: 21481 Lauenburg/Elbe, Parkplatz am Hotel und Restaurant „Halbmond"
Dauer. ca. 1,5 Stunden. Festes Schuhwerk erforderlich!

MÄRCHEN ZUM THEMA WEGE

Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Schwarzenbek
Lesung | Leitung: Gisela Berger

Die Zuhörer werden wieder für etwa eine Stunde in die Welt der Märchen entführt. Gerade Märchen zeigen viele Lebenswege auf. Beispiele dafür sind u.a. „Hans im Glück“, „Allerleirauh“ oder „Der Reisekamerad“.

Genießen wir die mehr oder weniger bekannten Märchen aus aller Herren Länder zum Thema Wege.

Gisela Berger

Ort: 21493 Schwarzenbek, Cafe der Seniorenresidenz, Berliner Straße 4-6
Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit des Forums für Kultur & Umwelt wird gebeten.

Flüchtlingshilfe Geesthacht e.V.

FLUCHTWEGE

Flüchtlingshilfe Geesthacht e.V.
Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Am Ende des Jahres 2017 lebten rund 1,7 Mio. Schutzsuchende in Deutschland. Sie flüchteten aus ihren jeweiligen Heimatländern und fanden in Deutschland zunächst einen sicheren Hafen. Diese absolute Zahl aller Flüchtlinge erscheint abstrakt und ist schwer fassbar. Jedoch steht hinter jedem Einzelnen eine individuelle Geschichte: Fluchtgrund, Fluchtwege und ihre Gefahren, erste Eindrücke bei der Ankunft in Deutschland.
Der Verein „Flüchtlingshilfe Geesthacht e. V." möchte einige dieser Schicksale exemplarisch beleuchten. Migranten, die nach Geesthacht kamen und hier Monate und Jahre verbrachten, werden ihre persönlichen Geschichten erzählen. Warum sie geflohen sind, was sie erlebt haben und wie sie heute leben. Was haben sie vor der Flucht erwartet, wie sehen sie ihre Zukunft jetzt? Die jeweiligen Schicksale und Erwartungen stehen dabei im Fokus.
Die Integration ist dem Verein ein Anliegen. Sie kann leichter gelingen, wenn Einfühlungsvermögen zwischen neuen und alten Geesthachtern besteht.
Musikalisch wird der Abend durch den Möllner Sänger/Songschreiber Klaus Irmscher begleitet, der Eigenkompositionen zu Gitarre und Mandola mit Humor und Tiefgang präsentiert.

Ort: 21502 Geesthacht, Krügersches Haus, Bergedorfer Str. 28
Teilnahme ist frei, um Spenden wird gebeten.

250 JAHRE LIEDER ZU FLUCHT, VERTREIBUNG, AUSWANDERUNG

Konzert | Jörg-Rüdiger Geschke, Gitarre / Gesang

Jörg-Rüdiger Geschke

Die Geschichte ist immer wieder eine Geschichte von langen Wegen: Auswanderung und Flucht oder Vertreibung. Dies spiegelt sich natürlich auch in vielerlei Liedern wider. Lieder, in denen Auswanderer, z.B. von Europa nach Amerika, ihr Schicksal besingen, Lieder vom Verlust der Heimat, Lieder über die Brutalität im Umgang mit Flüchtenden und Vertriebenen.
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wege in der Linse" wird Jörg-Rüdiger Geschke einen weiten Bogen spannen von alten Liedern zum Thema zu neuen Kompositionen, von deutschen zu irischen oder amerikanischen Liedern, von Traditionellem zu Woody Guthrie oder Udo Lindenberg – musikalisch neu stilvoll interpretiert und unterhaltsam kommentiert.

Ort: 21493 Schwarzenbek, Amtsrichterhaus (ARS), Körnerplatz 10
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

PILGERWEGE

Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppen Lauenburg/ Elbe und Schwarzenbek
Vortrag | Referenten: Uwe Brunken, Hartmut Kühne, Dr. Claudia Tanck

In den letzten Jahren hat das Pilgern konfessionsübergreifend eine Renaissance erlebt. Die skandinavische Route des Jakobsweges führt auch durch das Herzogtum Lauenburg. Doch das Ziel muss nicht immer Santiago de Compostela sein, denn auch im Herzogtum Lauenburg gab es im Mittelalter Wallfahrtsorte, die Pilger von Nah und Fern anzogen wie zum Beispiel das wundertätige Marienbild in Büchen-Dorf. Diesen und andere, weniger bekannte Pilgerorte wird Dr. Claudia Tanck (Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg) vorstellen. Hartmut Kühne (Berlin) wird von Funden mittelalterlicher Pilgerzeichen im Stader Hanse-Hafen berichten, die er ausgewertet hat. Zusammen mit anderen, bisher in der norddeutschen Wallfahrtsforschung nicht systematisch beachteten Quellen, wie den Papsturkunden und Quellen aus kommunalen und kirchlichen Archiven, entsteht ein neues Bild der norddeutschen Wallfahrtslandschaft, insbesondere für den Raum zwischen Hamburg, Wismar und Lüneburg. Uwe Brunken (Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg) wird die Zuhörer anschließend auf eine kleine Reise auf den wiederentdeckten Pilgerwegen im Herzogtum Lauenburg mitnehmen und einen Einblick in die Pilgerarbeit des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg geben.

Ort: 21481 Lauenburg, Elbschifffahrtsmuseum, Elbstraße 59

VOM KOMMUNIKATIONSWEG ZUR AUTOBAHN

Überblick über die Verkehrswege im Kreis Herzogtum Lauenburg

Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg
Referentin: Dr. Anke Mührenberg, Kreisarchivarin

Ausschnitt einer Karte aus dem Jahr 1852

Das Herzogtum Lauenburg durchzieht ein großes Straßennetz, das seinen Ursprung bereits in der Vergangenheit hat. „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht" heißt es in einem Sprichwort. So ist im Grunde auch das heutige Straßennetz im Herzogtum entstanden, das sich kreuz und quer durch den gesamten Kreis zieht. Grundlage für die heutigen Straßen waren natürlich die alten Verbindungswege zwischen den Dörfern vor Ort, aber auch die Handels-, Post- bzw. Frachtwege zwischen den größeren Städten wie Lüneburg, Hamburg, Lübeck und Berlin. Auf Grundlage dieser wurden später die Chausseen gebaut, denen die heutigen Bundesstraßen folgen, die die zahlreichen Pendler nutzen.
Neben den Straßen soll aber auch ein Blick auf die Eisenbahnlinien, denn das Herzogtum Lauenburg besaß sehr früh ein gut ausgebautes Eisenbahnnetz, und die Wasserwege geworfen werden. Karten und Fotos werden den Vortrag illustrieren.

Ort: 23909 Ratzeburg, Rokokosaal des Kreismuseums Herzogtum Lauenburg, Domhof 12

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

ELBE-LÜBECK-KANAL: MOTOR FÜR KULTUR, NATUR UND WIRTSCHAFT

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Referent: Dr. Heinz Klöser (BUND)

Für die Kultur und Wirtschaft am Elbe-Lübeck-Kanal zeigen sich mit dem im Bundesverkehrswegeplan 2030 geplanten Ausbau grundlegend neue, sehr umstrittene Perspektiven. Die zahlreichen ablehnenden Gründe gegen einen Ausbau hat der BUND in zwei Studien zur Ökologie und Ökonomie öffentlich gemacht (www.bund-rz.de). Die Befürworter des Ausbaus sind dagegen bisher jegliche fundierte Rechtfertigung schuldig geblieben. Die Bedeutung des Kanals für die Binnenschifffahrt geht ständig zurück, die Freizeitschifffahrt und der Tourismus in der Kanalregion aber haben hohe Zuwachsraten. Soll der Wert der Kulturlandschaft am Kanal für Pflanzen, Tiere und Menschen durch einen steuerverschwendenden Ausbau geschmälert werden? Wäre es nicht stattdessen sinnvoll, das Naturpotential zu stärken und weiterhin wirtschaftlich zu nutzen?

Marina Mölln

Ort: 23919 Berkenthin, Bahnhofstraße 21, Sportzentrum
Der Eintritt ist frei, um eine 5-€-Spende für die Renaturierung der Delvenau wird gebeten.

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

INSEKTENVIELFALT AUF DEM HOLZWEG

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Referent: Wolfgang Ziegler (VfnHzH)

Der Vortrag zeigt beeindruckende Bilder zahlreicher Insektenarten und weist auf die Gründe des Insektenrückgangs hin. Aufgeräumte Landschaften der Felder, Wälder und Gärten entziehen den zahlreichen Holzkäfer-Insekten, anders als in der konventionellen Landwirtschaft, nicht nur durch Pestizide, sondern auch durch den Mangel an Tot- und Lebendholz die Nahrungs- und Vermehrungsgrundlage. Der Mitautor der „Rote Liste Käfer S-H“ gibt konkrete Handlungsempfehlungen für eine Belebung der Insekten-Biodiversität, z.B. auch mit einem „Totholz-Lebensbaum“ für jedermann im eigenen Garten.

Eichenzangenbock

Ort: 23879 Mölln, Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11
Der Eintritt ist frei, um eine 5-€-Spende für den Insektenschutz wird gebeten.

AEHAM AHMAD
Konzert mit Lesung

Verein Miteinander Leben e.V.
in Kooperation mit der Stiftung Herzogtum Lauenburg und dem Forum für Kultur & Umwelt

Der syrische Pianist und Sänger Aeham Ahmad, bekannt auch durch sein autobiografisches Buch „Und die Vögel werden singen", kommt nach Mölln. Ahmads Auftritte im Stadthauptmannshof und in Schulen sind ein Nachklang zu den Gedenkveranstaltungen zu den Möllner Brandanschlägen und der Auftakt zur 16. Saison des Internationalen Möllner Folksfestes, bei dem immer wieder Rassismus und Flucht künstlerisch thematisiert werden.
Wenn ein in Deutschland lebender Künstler über „Wege in Flucht und Vertreibung" aus eigener Erfahrung sehr lebendig berichten kann, dann Aeham Ahmad, der mitten im zerstörten Yarmouk in Syrien sein Klavier auf die Straße stellte und für die hungernden Menschen musizierte. Inmitten der Trümmer des umkämpften Palästinenserlagers bei Damaskus sorgte Aeham Ahmad für internationale Aufmerksamkeit.
Der Autor berichtet auch von seiner dramatischen Flucht und der Ankunft in Deutschland, wo er viel Warmherzigkeit erlebte.
Es wird in Mölln ein Konzert geben mit Aeham Ahmads sehr persönlichen Liedern, in das einige Abschnitte aus seinem Buch als Lesung integriert werden. Ahmad lässt orientalische Volkslieder, westliche Klänge und Eigenkompositionen zusammenfließen. Er variiert sein Konzertprogramm stets abhängig von der Atmosphäre mit Improvisationen. Dementsprechend klingt kein Konzert wie das andere, jedes Konzert ist einzigartig: Der ideale Auftakt zum Festivalprogramm des Folksfestes 2020.

Ort: Stadthauptmannshof Mölln
Eintritt:
15 € / erm. 10 €

ABSCHLUSS DER KULTUR- & UMWELTWOCHEN 2019

Vor 30 Jahren erzwangen die Ostdeutschen die Grenzöffnung im Zuge der Friedlichen Revolution. Aus diesem Anlass zeigt das GRENZHUS die Kunstausstellung „Momentaufnahmen. Der Künstler Uwe Michelsen (1938–2012) erlebt die Grenzöffnung“. Uwe Michelsen bringt seine beiden Leidenschaften, das Malen und das Sammeln, zusammen und schafft beeindruckende Collagen über die Veränderungen in Zarrentin nach der Grenzöffnung. Seine Ehefrau ist in Zarrentin aufgewachsen und erstmals dürfen sie 1989 Verwandte im Sperrgebiet besuchen. Uwe Michelsen kommt immer wieder, beobachtet die Veränderungen und schafft kleine Kunstwerke, in denen Bilder für gewaltige Umbrüche gefunden werden.
Außerdem bietet das Haus mit seiner modernen Ausstellung zahlreiche Einblicke in die Geschichte der innerdeutschen Grenze zwischen Ostsee und Elbe.

14.00 Uhr	Begrüßung bei Kaffee und Kuchen
15.00 Uhr	Führung durch die Dauerausstellung (Dr. Andreas Wagner)
16.00 Uhr	Zur Sonderausstellung: Zeitzeugengespräch mit Ursula Michelsen – ein Leben im geteilten Deutschland
17.00 Uhr	Ausklang der Abschlussveranstaltung bei Getränken und Snacks

Ort: 19217 Schlagsdorf, GRENZHUS, Neubauernweg 1

Forum Kultur & Umwelt Herzogtum Lauenburg

Das Forum versteht sich als offener Gesprächskreis für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Zu unseren Diskussionen und Programmkonferenzen sind grundsätzlich alle Menschen eingeladen. Das Forum ist kein Verein, es ist überparteilich, unabhängig und basisdemokratisch organisiert. Neben gemeinsamen Veranstaltungen bietet das Forum auch eine Plattform für eine kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt- und Kulturpolitik im Kreis Herzogtum Lauenburg und darüber hinaus an. Die eleganteste Definition der Aufklärung wird als „das Gespräch unter Freunden" bezeichnet. Solche Gespräche sind auch in unserem Kreis weiterhin notwendig und unverzichtbar.

Kultur und Umwelt muss den Menschen und der Menschheit nachhaltig dienen – um dieses Ziel zu erreichen, muss wieder „von unten" gedacht und auch so gehandelt werden. Das gilt insbesondere auch für das Thema WEGE. Hier braucht es die aktive Mitwirkung der gesamten Gesellschaft. Die zunehmende Globalisierung hat die Menschen vor eine gewaltige Herausforderung gestellt. Werden wir unserer Verantwortung gerecht?

Die Sprecher des Forums

Dr. William Boehart
Rankestr. 4 | 23879 Mölln
Tel.: 0 45 42. 23 79 | william.boehart@gmx.de

Dr. Bettina Stiller
Glüsinger Str. 6 | 21481 Schnakenbek
Tel.: 0 41 53. 8 18 12 | b_stiller@t-online.de

Gisela Berger
Uhlenhorst 24 a | 21493 Schwarzenbek
Tel.: 0 41 51. 74 70 | bergersbk@web.de

Programmheft: Auflage 2000, umweltfreundlich produziert: gedruckt mit Ökostrom auf Recycling Papier mit Farben auf Pflanzenölbasis. Klimazertifikat für Produktion und Transport:

klimaneutral
natureOffice.com | DE-275-928707
gedruckt

- **Einsendeschluss: vor den Herbstferien an GMS Mölln, auf dem Schulberg, Mölln** | „WEGE"– EIN KINDERKUNSTWETTBEWERB
- **Donnerstag, 12. September 19.30 Uhr | Fredeburg, Alter Pferdestall Domäne Fredeburg** | Vortrag | 100 JAHRE BAUHAUS – KUNST UND INDUSTRIE ALS SYNTHESE?
- **Sonntag, 22. September 10–16 Uhr | Ritzerau, Forstgehöft, 800 m im Wald Forstbetriebshof** | Wanderung mit Verköstigung in der Lübschen Forst | PILZE – WEGBEREITER IM BIOLOGISCHEN KREISLAUF
- **Donnerstag, 26. September 19.30 Uhr | Ratzeburg, Galerie AC Noffke, Domhof 41** | Vortrag | JOSEPH BEUYS – WEGE ZUR SOZIALEN PLASTIK
- **Donnerstag, 3. Oktober, 10–15 Uhr | Start- und Endpunkt: Dutzow, Parkplatz am See-Nordufer** | Radwanderung | AUF HISTORISCHEN WEGEN AM SCHAALSEE
- **Donnerstag, 3. Oktober 19 Uhr | Schwarzenbek, Amtsrichterhaus (ARS), Körnerplatz 10** | WEGE FÜR DEMOKRATIE UND BÜRGERRECHT
- **Sonntag, 6. Oktober 15 Uhr | Lauenburg, Alte Wache** | Ausstellung | VERBINDUNG(S)WEGE DER KUNST
- **6.–11. Oktober 10–18 Uhr | Mölln, Atelier, Görlitzer Ring 16** | Workshop Experimentelles Malen | AUF FARBWEGEN
- **Dienstag, 8. Oktober 19.30 Uhr | Lauenburg/Elbe, Elbschifffahrtsmuseum, Elbstraße 59** | Vortag | HERZOG FRANZ II
- **Donnerstag, 10. Oktober 19 Uhr | Schwarzenbek, Amtsrichterhaus (ARS), Körnerplatz 10** | Vortrag und Lesung | AUS MEINER JUGENDZEIT DER LEBENSWEG VON HERMANN GENZKEN
- **Sonntag, 13. Oktober 14 Uhr | Treffpunkt: Lauenburg/Elbe, Parkplatz am Hotel und Restaurant „Halbmond** | Exkursion | LAUENBURGER SCHLEICHWEGE
- **Dienstag, 15. Oktober 15 Uhr | Schwarzenbek, Cafe der Seniorenresidenz, Berliner Straße 4–6** | MÄRCHEN ZUM THEMA WEGE
- **Donnerstag, 17. Oktober, 18 Uhr | Geesthacht, Krügersches Haus, Bergedorfer Str. 28.** | Vortrag und Diskussion | FLUCHTWEGE
- **Dienstag, 22. Oktober 19:30 Uhr | Schwarzenbek, Amtsrichterhaus (ARS), Körnerplatz 10** | Konzert | 250 JAHRE LIEDER ZU FLUCHT, VERTREIBUNG, AUSWANDERUNG
- **Mittwoch, 23. Oktober 19.30 Uhr | Lauenburg, Elbschifffahrtsmuseum, Elbstraße 59** | Vortrag | PILGERWEGE

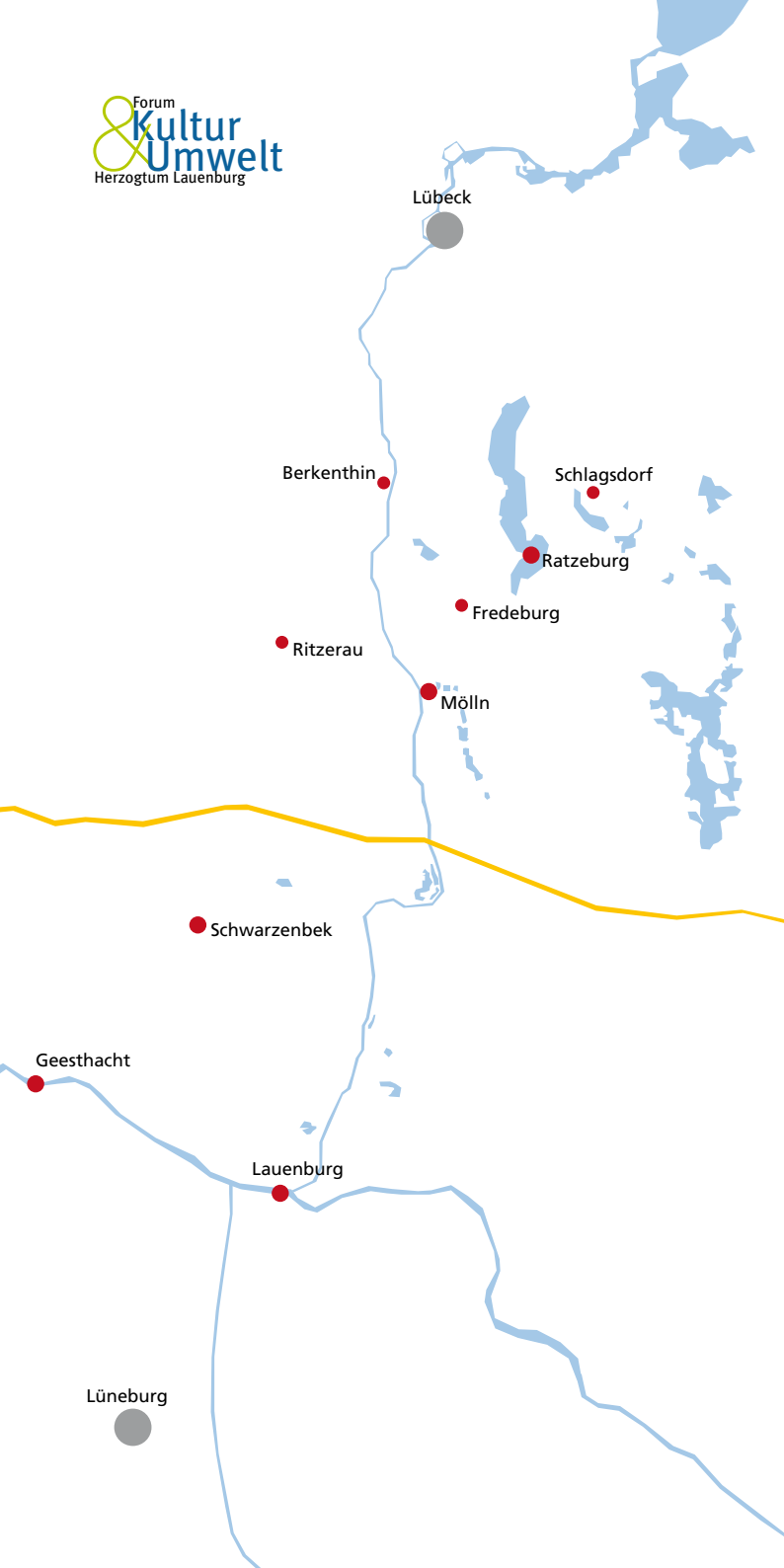
- **Donnerstag, 24. Oktober 19 Uhr | Ratzeburg, Rokokosaal des Kreismuseums Herzogtum Lauenburg, Domhof 12.** | Vortrag | VOM KOMMUNIKATIONSWEG ZUR AUTOBAHN
- **Dienstag, 12. November 19.30 Uhr | Berkenthin, Sportzentrum, Bahnhofstraße 21** | Vortrag | ELBE-LÜBECK-KANAL: MOTOR FÜR KULTUR, NATUR UND WIRTSCHAFT
- **Freitag, 15. November 19 Uhr | Mölln, Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11** | Vortrag | INSEKTENVIELFALT AUF DEM HOLZWEG
- **Freitag, 29. November 19.30 Uhr | Mölln, Stadthauptmannshof** | Konzert mit Lesung | AEHAM AHMAD
- **Sonntag, 17. November 14 Uhr | Schlagsdorf, GRENZHUS, Neubauernweg 1** | Ausstellungsführung, Zeitzeugengespräch, Ausklang | ABSCHLUSS DER KULTUR & UMWELTWOCHEN 2019

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Forums für Kultur & Umwelt wird keine Haftung übernommen, wenn der Veranstalter weder vorsätzlich noch grob fahrlässig gehandelt hat. Dieses gilt für alle Veranstalter in diesem Programm in gleicher Weise.

Eintrittskosten

Für die Veranstaltungsteilnahme werden Kosten erhoben, wie im Programm ausgewiesen oder es wird um eine Umlage-Spende in Höhe von 5 € zur anteiligen Kostendeckung gebeten.

- Wir danken sehr für Ihre Unterstützung.

Forum Kultur & Umwelt
Herzogtum Lauenburg